

Liebe Freunde klassischer Musik,

auch im Herbst dieses Jahres wird das Kloster Malgarten erneut von besonderen Klängen erfüllt. Anlässlich der nächsten Ausgabe des »Internationalen Malgartener Musikherbstes« kommen gut 30 Künstler*innen aus ganz Europa (und darüber hinaus!) zu uns ins nördliche Osnabrücker Land. Es sind dies allesamt Spitzenmusiker*innen, die in ihrem jeweiligen Metier zu den führenden Vertretern gehören und normalerweise bei den wirklich großen Festivals auftreten oder in den etablierten Konzertsälen musizieren. Für die Konzerte in Malgarten begeben sich die engagierten Musiker*innen ins kleine Konzertformat mit all seinen Vorzügen. Für Sie, liebe Konzertbesucher, kommt als besonderer Bonus hinzu, dass Ihre Konzertkarte weniger kosten wird als in Hamburg, Leipzig oder London.

Corona bleibt uns auch im dritten Jahr hintereinander erhalten. Stand heute (also Anfang August) ist nicht abzusehen, wie die Auflagen und Einschränkungen im Herbst aussehen werden. Wir planen zunächst ein Festival normalen Zuschnitts. Bitte schauen Sie aber regelmäßig auf unsere Website www.malgartener-klosterkonzerte.de. Dort veröffentlichen wir zeitnah immer die aktuell gültigen Corona-Regelungen, sofern sie für Ihren Konzertbesuch eine Relevanz haben sollten.

Jedes der acht Festivalskonzerte wird einzigartig sein – mit Blick auf die beteiligten Künstler*innen, die gespielten Instrumente und das jeweilige Konzertprogramm. Es lohnt sich also, sich genau zu überlegen, welches der Konzerte Sie erleben möchten. Und wenn es am Ende mehr als eins sein wird, dann würde mich dies natürlich doppelt freuen!

Herzlich,

Peter Koch
künstlerischer Leiter



Trio Karénine

**Sonntag, 11. September
11 Uhr, Konzertscheune**

€ 25,- / € 19,- erm.

• **Franz Schubert:** *Notturmo*
Robert Schumann:
Klaviertrio Nr. 2 F-Dur op. 80
Erich Wolfgang Korngold: *Trio op. 1*

Dass in Frankreich herausragende Klaviertrios reifen, wissen Klassikfreunde spätestens seit dem Wanderer Trio, das vor einigen Jahren in Malgarten zu erleben war. Nun kommt mit dem Trio Karénine ein gar nicht mehr so junges (Gründungsjahr 2009), aber hierzulande eher unbekanntes Klaviertrio zu uns, um den diesjährigen Musikherbst zu eröffnen. Tags zuvor tritt das Ensemble noch bei den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern auf und da bietet sich natürlich ein musikalischer Zwischenstopp in Malgarten an.

Neben diversen anderen Wettbewerben konnten die drei Franzosen den ARD-Wettbewerb 2013 und damit einen der wichtigsten Wettbewerbe der Gattung für sich entscheiden. Seitdem erhalten die Musiker Einladungen in die renommiertesten Musikhäuser und zu Festivals in Europa.

»Den Karénine-Musikern geht es um die direkte Vermittlung emotionaler Charakteristika mit all ihrer Schroffheit, Spannungsaufbau und Entspannung, mit Explosionen geballter Kraft und dramatischen Abläufen, die am Schluss in vollkommene Ruhe und idyllische Schönheit übergehen.« Pizzicato

Valentina Lisitsa

**Freitag, 30. September
20 Uhr, Konzertscheune**

€ 29,- / € 24,- erm.

• **Sergej Rachmaninow:**
ausgewählte Préludes
Frédéric Chopin:
Polonaise fis-Moll op. 44
Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61
Ballade Nr. 4 f-Moll op. 52
Richard Wagner / Franz Liszt:
Ouvertüre zur Oper »Tannhäuser«

Die ukrainische Pianistin Valentina Lisitsa ist ein Phänomen: Bekannt (um nicht zu sagen: berühmt) gemacht hat sie die Videoplattform Youtube. Die Zugriffszahlen auf die von ihr dort eingestellten Musikvideos sind fast schon aberwitzig hoch. So wurde der dritte Satz »ihrer« Mondscheinsonate 57 Millionen Mal angeklickt. Im Gegensatz zu vielen anderen Youtube-Stars hat es Valentina Lisitsa aber geschafft, ihren im Internet erlangten Ruhm in die reale Konzertwelt zu übertragen. Heute spielt sie in den großen Konzertsälen dieser Welt - und erntet begeisterte Kritiken! Als Solistin musiziert sie mit den renommiertesten Orchestern und Dirigenten.



Sie selbst bezeichnet sich als die »Queen of Rachmaninow«. Das muss natürlich in ihrem Malgartener Recital eine Rolle spielen: So wird sie dem heimischen Publikum ein Dutzend seiner Préludes zum Besten geben. Passend dazu die Musik von Frédéric Chopin: zwei seiner Polonaisen und die letzte seiner Balladen.

Zum Abschluss dann Liszt' Bearbeitung der Ouvertüre zu »Tannhäuser« – ein technisches Bravourstück allerersten Ranges, das in der Interpretation von Valentina Lisitsa für Begeisterung sorgen dürfte.

Franziska Hölscher, Violine Claire Huangci, Klavier

Minguet Quartett

**Sonntag, 02. Oktober
11 Uhr, Konzertscheune**

€ 29,- / € 24,- erm.

• **Joseph Haydn:** *Streichquartett op. 77 Nr. 2*
Maurice Ravel:
Sonate G-Dur für Violine und Klavier
Ernest Chausson: *Konzert für Violine,
Klavier und Streichquartett op. 21*

Vom herausragenden Niveau des Minguet Quartetts konnte sich das Malgartener Publikum bereits im Jahr 2021 überzeugen. Die »Minguets« gehören zweifelsfrei zu den renommiertesten deutschen Streichquartetten. Im Rahmen des diesjährigen Festivals kommt das Streichquartett nicht allein, sondern wird begleitet von zwei exquisiten Musikerinnen: Der Geigerin Franziska Hölscher und der Pianistin Claire Huangci, deren Spiel in Malgarten schon mehrfach zu bewundern war.

Das Hauptwerk der Matinee verlangt nach einer erweiterten Quartettbesetzung: Ernest Chaussons op. 21 - ein faszinierendes Opus, das eher selten aufgeführt wird. Es handelt sich hierbei um ein Violinkonzert,



nur dass das Soloinstrument nicht von einem Orchester begleitet wird, sondern von einem Streichquartett plus Klavier. So entsteht eine außergewöhnliche Besetzung, die jederzeit den intimen Charakter der kammermusikalischen Besetzung beibehält.

Die Matinee wird eröffnet mit einem besonderen Werk vom »Vater der Streichquartette«: Joseph Haydns letztem vollendetem Werk, das er für diese Gattung geschrieben hat. In ihm lässt sich die ganze Reife und Erfahrung Haydns im Streichquartettmetier bewundern.



Für Elise. Und Leon. Und Elif.

**Weil wir ein Fan
von Teilhabe sind,**

engagiert sich die Kreissparkasse Bersenbrück insbesondere auch im Musikbereich: vom Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert, von der Breiten- bis zur Spitzenförderung. Damit in unserer Gesellschaft mehr Musik drin ist. ksk-bersenbrueck.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Bersenbrück



Federico Colli gehört spätestens seit dem Gewinn des Salzburger Mozart-Wettbewerbs im Jahr 2011 und der Goldmedaille, die er sich im Jahr darauf beim Intern. Klavierwettbewerb in Leeds erspielte, zu den großen italienischen Pianisten. Die Zeitschrift Gramophone schrieb einmal: »Ohne Zweifel ist Federico Colli einer der sehr besonderen Denker seiner Generation.« Er trat mit renommierten Orchestern unter Dirigenten wie Valery Gergiev, Vasily Petrenko, Vladimir Ashkenazy und Sakari Oramo auf und teilte die Bühne mit Künstlern wie Lang Lang, Martha Argerich, Nelson Freire und Leonidas Kavakos. Im Oktober 2021 war er im Rahmen des Festivals »Pianomania« in der Elbphilharmonie zu erleben.

Federico Colli

**Montag, 03. Oktober
11 Uhr, Konzertscheune**

€ 25,- / € 19,- erm.

• **Wolfgang Amadeus Mozart:**
Fantasien KV 397 & KV 475
Klaversonate Nr. 13 B-Dur KV 333
Domenico Scarlatti: *7 Sonaten*
Franz Schubert/Maria Grinberg:
Fantasie f-Moll D940 op. 103

Amandine Beyer, Violine

Gli Incogniti

**Sonntag, 09. Oktober
11 Uhr, Klosterkirche**

€ 25,- / € 19,- erm.

• **»Melancholie und Bizarres«**

Musik von Henry Purcell und Nicola Mattei

In diesem Jahr war die französische Barockgeigerin Amadine Beyer »Artist in Residence« beim Bachfest in Leipzig. Da könnte es kaum passender sein, dass wir sie und das von ihr gegründete Ensemble »Gli Incogniti« im Konzert in Malgarten erleben können.

»Gli Incogniti« zählt heute zu den weltweit führenden Ensembles für historisch informierte Aufführungspraxis. Sie treten bei zahlreichen Festivals und in den bekanntesten Konzertsälen in ihrer Heimat Frankreich und weltweit auf. Auch in Deutschland ist das Ensemble regelmäßig bei den wichtigsten Festivals zu erleben. Die CDs des Ensembles wurden von der Fachpresse begeistert aufgenommen und mehrfach ausgezeichnet.



Michael Fürtjes, Lesung

Kotaro Fukuma, Klavier

**Freitag, 11. November
18 Uhr, Konzertscheune**

€ 25,- / € 19,- erm.

• **»Kreisleriana - eine musikalisch-literarische Soirée anlässlich des 200. Todestages von E. T. A. Hoffmann«**

• **Robert Schumann:** *Kreisleriana op. 16*
Johannes Brahms: *Scherzo op. 4*
Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 9

Die Gestalt des Johannes Kreisler, die E.T.A. Hoffmann zu Beginn des 19. Jahrhunderts in den Fantasiestücken und im Roman „Lebensansichten des Katers Murr« schuf, beeindruckte Robert Schumann und Johannes Brahms außerordentlich. Und so findet man im Werk beider Komponisten Bezüge zu der Figur und damit zu E.T.A. Hoffmann.

Das Programm am heutigen Abend verbindet Musik und Literatur: zu Texten von E.T.A. Hoffmann, Brahms und Schumann erklingen frühe Klavierwerke von Brahms aus der »Kreisler«-Zeit und Schumanns »Kreisleriana«. Ebenfalls im Programm sind zwei Sonette von Hans Pfitzner zu hören.

Kotaro Fukuma sorgte anlässlich seines ersten Gastspiels in Malgarten im Rahmen des Klavierherbstes 2019 für Begeisterungstürme. Da lag es nah, ihn erneut einzuladen. Er verfügt über eine großartige Technik und ein hohes musikalisches Verständnis. Beides in Summe führt zu exemplarischen Interpretationen. Im Weserkurier war über ein Recital von ihm zu lesen: »Dass dies ein exzeptioneller Klavierabend im restlos ausverkauften Sendesaal werden würde, war eingangs kaum absehbar. (...) Stürmischer Beifall!«

Dr. Michael Fürtjes war bis zur Mitte des vergangenen Jahres leitend in der Buchbranche tätig. Er ist passionierter Thomas-Mann-Leser und beschäftigt sich außerdem mit Fragen der Musikphilosophie.



Calidore String Quartet

**Sonntag, 13. November
11 Uhr, Konzertscheune**

€ 25,- / € 19,- erm.

• **Ludwig van Beethoven:**
Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6
Samuel Barber:
Streichquartett h-Moll op. 11
Bedrich Smetana:
Streichquartett Nr. 1 e-Moll »Aus meinem Leben«

Das Calidore Streichquartett gehört mit zum Besten, was aktuell in den USA in diesem Bereich zu finden ist. Im Mai waren sie in Europa zu einer Kurztournee – mit Stationen in Antwerpen, Den Haag und London. Das allein mag Ausdruck dessen sein, auf welchem Niveau sie »unterwegs« sind.

In Deutschland haben sie sich schon 2013 einen Namen gemacht: In diesem Jahr waren sie beim ARD-Wettbewerb erfolgreich. Ihr Spiel verückt nach wie vor Publikum und Presse gleichermaßen: »Besser geht es kaum; und dafür wurde das Quartett im Saal auch zu Recht gefeiert. Auf eine baldige Rückkehr ist zu hoffen.« (Kölner Stadtanzeiger) »Was für ein erfrischend schöner und musikalisch enorm hochwertiger Abend: ein echtes Meisterkonzert eben.« (Rheinische Post) »... bei delikater Melodieführung und weich ausgefüllten Akkorden mit einer Unbedingtheit und Konzentration, die den Klassiker [Beethoven] zum Glühen bringt - das Quartett unterm Brennglas.« (SZ)

Das Adagio für Streicher von Samuel Barber hat sich über die Jahre zu seinem bekanntesten Werk entwickelt. Die Musik wurde beim Begräbnis von US-Präsident Eisenhower gespielt, beim Begräbnis von Albert Einstein und ist in etlichen Filmmusiken zu hören. Dabei gehört das Adagio an sich in Barbers *Streichquartett op. 11*. An diesem Vormittag gibt es die (nicht nur für Malgarten) besondere Gelegenheit, diesen Satz in seiner ursprünglichen Fassung zu erleben!

Ensemble Polyharmonique

**Freitag, 23. Dezember
18 Uhr, Klosterkirche**

25,- Euro / 19,- Euro erm.

• **»Historia Nativitatis«**

Weihnachtliches von Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt, Samuel Scheidt, Wolfgang Carl Briegel u. a.

Johann Sebastian Bachs »Weihnachtsoratorium« ist der Konzertklassiker schlechthin in der (Vor-) Weihnachtszeit. Heinrich Schütz' »Weihnachts-historie SWV 435«, blieb (und bleibt!) die Popularität versagt, obwohl Schütz in der Mitte des 17. Jahrhunderts schon längst zum Maßstab für die deutschsprachige Musikwelt geworden war.

Es sind die vergleichsweise kurze Länge der »Weihnachtshistorie«, aber auch die üppige Besetzung der Erstfassung, die einer populären Verbreitung nicht zwingend förderlich waren. Dies scheint Schütz bewusst gewesen zu sein, denn im Vorwort zu seiner Weihnachtshistorie teilt der Komponist mit, dass er »es frey stellen thut, solche Zehen Concerten auff die ihnen beliebende Manier und vorhandenes Corpus Musicum, gar auff neue anders selbst aufzusetzen, oder durch andere componiren zu lassen.« Dieser Ansatz hat das Ensemble Polyharmonique



dazu inspiriert, eine eigene Version der Weihnachtshistorie zu kreieren.

Die daraus entstandene »Historia Nativitatis« folgt formal strikt der Schütz-schen Intention und wurde für ein »Corpus Musicum« von sechs Gesangsstimmen und kleinem instrumentalen Ensemble eingerichtet. In Archiven und Bibliotheken ließen sich dafür aus zeitgenössischen, vornehmlich mittel-deutschen Quellen teils unbekannte Musiken von Andreas Hammerschmidt, Samuel Scheidt, Wolfgang Carl Briegel u. a. finden, die exakt den Textvorlagen entsprechen.

Herausgekommen ist ein instrumentales Programm, das auf bemerkenswert besinnliche Art und Weise auf die Weihnachtstage einstimmt - interpretiert von einem der europaweit führenden Ensembles seiner Art.

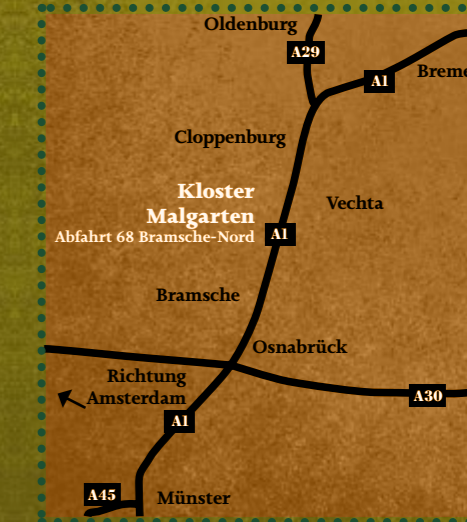
Vorverkauf etc.

• Der Vorverkauf erfolgt ausschließlich über die Geschäftsstelle des Internationalen Arbeitskreises für Musik e. V. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 17 Uhr unter der Telefonnummer 05461.99 630. Alternativ können Sie Karten auch gerne per E-Mail bestellen: info@iam-ev.de. Bitte geben Sie in diesem Fall Ihre vollständigen Adressdaten und auch eine Telefonnummer für evtl. Rückfragen an.
• Im Nachgang Ihrer Kartenbestellung erhalten Sie eine Rechnung über den Gesamtbetrag. Nach Eingang Ihrer Überweisung verschieken wir keine gedruckten Eintrittskarten. »Statt dessen« stehen Sie auf der Liste derer, die ihre Karten bezahlt haben. An der Tages- bzw. Abendkasse nennen Sie dann beim Einlass bitte Ihren Namen.
• Kartenrückgabe oder -umtausch ist leider nicht möglich.
• Der Einlass zum Konzertort erfolgt eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Es werden keine Plätze reserviert (lediglich für die »Freunde der Malgartener Klosterkonzerte«).
• Im Einzelfall können Sitzplätze sichtbar behindert sein.
• Wir empfehlen während des Konzertbesuchs das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung.
• Ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Studenten (unter 26 Jahren), FSJler, Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende, Schwerbehinderte (ab 80 % Behinderungsgrad). Kinder bis einschließlich 5 Jahren erhalten freien Eintritt in Begleitung mindestens zwei Vollzahlender.
• Änderungen der in diesem Programm gemachten Angaben müssen wir uns vorbehalten.

www.malgartener-klosterkonzerte.de

Intern. Malgartener Musikherbst im Intern. Arbeitskreis für Musik e. V. Am Kloster 1a, 49565 Bramsche Tel. 05461.99 630 // info@iam-ev.de



Danke!



Illustration: Fatinha Ramos Design: Jens Dawn